

s330 Erodierte Parabraunerde aus Material der Oberen Meeresmolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L29	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN (vorherrschend Acker)	
Relief	gerundete Scheitelpunkte und schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandiges Material der Oberen Meeresmolasse, im oberflächennahen Untergrund meist als Fließerde verlagert, teilweise überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	(Ls2–3,G1–2)	2–3 dm
	Ls3–Lts,G0–2	7–>10 dm
	SI3–Ls3;(^s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3D, sL4D, sL3LÖD	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Parabraunerde (z. T. s-K01, Kartiereinheit s51)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Ausstrichbereich der Oberen Meeresmolasse an den Hangbereichen zwischen Maselheim-Äpfingen und Mietingen (Lkr. Biberach)